

Georg Müller,  Verlag, München

Z

Kurze Zeit nach der Beschlag-
nahme wurde wieder freigegeben:

Die ergötzlichen Nächte

des Giovanfrancesco Straparola von Caravaggio

Aus dem Italienischen übersetzt und eingeleitet von Hanns Floerke,
geschmückt mit sechzehn Bildbeilagen von Paul Renner.

Wie sehr berechtigt die allgemeine Mißbilligung dieser Beschlagnahme war, die zu einer Zeit erfolgte, als (mit den eigenen Worten des Staatsanwalts) „die Frage, ob das Werk tatsächlich einen besonderen literarischen und kulturhistorischen Wert hat, durch die bisherigen Erhebungen noch viel zu wenig aufgeklärt“ war, beweist zur Genüge

die Begründung des Aufhebungsbeschlusses des Landgerichts München:

„Die Beschwerden sind begründet: die ergötzlichen Nächte enthalten Obszönitäten. Die derben und allzu saftigen Stellen sind aber, wie dem Sachverständigen Dr. Karl Voss beizustimmen ist, niemals verführerisch gedacht und gehalten und sind mit vielen hochmoralischen gepaart. Die beim gebildeten und auch nur einigermaßen verständigen Leser eintretende Wirkung ist deshalb auch angesichts der dichterischen Vorzüge, welche den Erzählungen eigen sind, keine schamverletzende.

Ich glaube dem Werke keine andere Empfehlung mehr mitgeben zu müssen, als die des Landgerichts. Überreichen Sie ihren Kunden die Prospekte, die die merkwürdige Geschichte dieser Beschlagnahme enthalten, und legen Sie ihnen die beiden schönen Bände vor. Sie werden viele Käufer finden. Preis der Luxusausgabe Nr. 1—50 (in Ganzpergament auf echt van Geldern) M. 60.—, der einfachen (Nr. 51—850) M. 28.—. — Die Bezugsbedingungen siehe (rosa) Bestellzettel.

Gleichzeitig möchte ich auf die früher erschienenen Bände der
„Perlen älterer romanischer Prosa“,
dieser hervorragenden von H. Floerke und A. Wesselski heraus-
gegebenen Sammlung alter Novellisten verweisen:

Franco Sacchettis Novellen, übersetzt und eingeleitet von Hanns Floerke, drei Bände
à M. 12.—, Luxusausgabe à M. 20.—

Antonio Cornazanos Sprichwortnovellen, übersetzt und eingeleitet von Albert Wesselski,
in einem Band M. 8.—, Luxusausgabe M. 20.—

Anthoine de la Sale, Die hundert neuen Novellen, übersetzt und eingeleitet von Alfred
Semerau, mit 10 Bildbeilagen von Marquis Franz von Bayros. 2 Bände zusammen
M. 28.—, Luxusausgabe M. 50.—

Girolamo Morlinis Novellen, übersetzt und eingeleitet von Albert Wesselski, mit 6 Bild-
beigaben von Marquis Franz von Bayros, in einem Band M. 18.—, Luxusausgabe M. 30.—

Sonderprospekte auf Verlangen.

Für die Privatbibliothek je ein Exemplar mit 40%.